

# Takayama (高山)



Takayama ist eine japanische Stadt in der bergigen Präfektur Gifu. In den schmalen Straßen des historischen Bezirks Sanmachi Suji liegen hölzerne Kaufmannshäuser aus der Edo-Zeit und zahlreiche kleine Museen. Die Stadt ist berühmt für das Takayama-Fest, das mindestens seit der Mitte des 17. Jh. jeweils im Frühjahr und Herbst mit Umzügen aus prächtigen, vergoldeten Festwagen und Puppenspielen gefeiert wird.



## Altstadt-Takayama

Takayama (高山) hat eine schöne Altstadt, in der sich viele Händlerhäuser und Sake-Brauereien aus der Edo-Zeit (1603-1868) befinden. Besonders im Süden der Stadt gibt es mehrere Einkaufsstraßen. Wie die Sannomachi. Hier reihen sich Cafes, Restaurants, Läden und Sake-Brauereien aneinander. Im Norden von Takayama kann der Besucher alte Händlerhäuser, den **Hachiman Schrein** und das große Museum **Takayama Yatai Kaikan** des Takayama Festivals besuchen.



Das traditionelle Takayama-Fest wird jedes Jahr im April und Oktober gefeiert. Der Brauch hat seinen Ursprung im 17. Jahrhundert und das viel heitere Fest gilt als eine der bedeutendsten Veranstaltungen dieser Art in Japan. Freuen Sie sich auf prächtige Festwagen, die Szenen aus der Geschichte Japans kunstvoll darstellen. Wenn Sie nicht bei den Festen in auf Ihrer Takayama Reise dabei sein können, haben Sie dennoch Gelegenheit, die großartigen Festwagen zu besichtigen. Sie werden zwischen den Festterminen in der Ausstellungshalle Yatai Kaikan ausgestellt.

Jeden Morgen finden außerdem kleine Märkte statt. Zu finden sind sie vor dem ehemaligen Verwaltungsgebäude der Shogune Takayama Jinya und am Fluss Miyakawa. Dort können Besucher auch regionale Köstlichkeiten probieren.



### Hida-Folk Village (Hida no Sato):

Das Hida Minzoku Mura ist ein idyllisches Dorf mit rund 30 historischen Bauernhäusern, die an vielen Orten in Japan abgebaut und hier originalgetreu wieder aufgebaut wurden. Die Häuser

sind bis zu 500 Jahre alt und zum Teil noch komplett eingerichtet und ausgestattet. Sie erhalten nicht nur einen Einblick in die Wohnbereiche, Schlafzimmer und Küchen, sondern auch in Werkstätten und Arbeitsräume. Besonders beeindruckend ist auch die Architektur der Häuser, deren Stroh- oder Schindeldächer über alle Stockwerke heruntergezogen sind und bis fast auf den Boden reichen.

## Welche Sehenswürdigkeiten in Takayama erkunden?

### 1. Shinhotaka



Östlich der Stadt Takayama erheben sich einige der spektakulärsten Gipfel auf den japanischen Inseln. Neben dem Okuhotaka-dake sticht besonders der Norikura-dake hervor. Der Berg ist ein „schlafender“ Vulkan, der in seinem Inneren immer noch aktiv ist und dessen Gipfelbereich von zahlreichen Kraterseen und Hängen aus erstarrter Lava geprägt ist. Eine Seilbahn führt in zwei Abschnitten auf den Hang des Okuhotaka-dake.

### 2. Jin'ya von Takayama



Die Festungsanlage Jin'ya entstand 1692, wurde kontinuierlich erweitert und diente 176 Jahre lang dem Stadtoberhaupt Takayamas als Residenz und Wohnsitz. Auf der Fläche von rund 8.000 Quadratmetern stehen verschiedene Dienstgebäude, Lager- und Wohnhäuser, von denen sich einige noch im ursprünglichen Zustand befinden. Besonders sehenswert ist die repräsentative Residenz, deren zick-zack-förmiger Grundriss ein anschauliches Beispiel für den Shoin-Stil darstellt. Allen Räumen sind kleine Gärten

zugeordnet und die Natur wird zu einem festen Bestandteil der privaten Lebensräume.



### 3. Hida Kokubun-ji Tempel

Der Hida Kokubun-ji, eine buddhistische Tempelanlage aus dem 8. Jahrhundert, erwartet Sie im Ortszentrum von Takayama in der Nähe des Bahnhofs. Schon von weitem werden Sie die prächtige dreistöckige Pagode bewundern können. In den Tempelgebäuden befinden sich eine Reihe von sehenswerten Buddha-Darstellungen und Statuen aus verschiedenen Jahrhunderten. Der innere

Bereich der Tempelanlage wird von einem gewaltigen Ginkgo-Baum dominiert, dessen Alter auf rund 1.250 Jahre geschätzt wird.